

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1922**

247 (23.10.1922) Zentral-Handels-Register für Baden



# Beilage zur Karlsruher Zeitung

## Badischer Staatsanzeiger

### Zentral-Handels-Register für Baden.

**Adern.** P.435  
In Abteilung B O.-Z. 19 des Handelsregisters Firma Badische Obit- und Weinbrennerien Aktien-Gesellschaft, Adern, ist unter dem heutigen eingetragenen worden: Das Vorstandsmitglied Karl Peter ist durch Tod, das Vorstandsmitglied Ludwig Sigi durch Niederlegung seines Amtes aus dem Vorstand ausgeschieden. Dem Karl Friedrich Fellig, Kaufmann in Adern, und dem Richard Jung, Kaufmann in Adern, ist Einzelprocura erteilt.  
Adern, 12. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht.

**Baden.** P.369  
Handelsregister-Eintrag Abt. B Band I O.-Z. 82 — Firma Badhotel Badischer Hof, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Baden —: Durch Gesellschaftsbeschluss vom 21. April 1922 wurde § 1 des Gesellschaftsvertrages geändert. Die Firma lautet jetzt: Baden-Badener Hotelgesellschaft mit beschränkter Haftung.  
Baden, 7. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht.

**Baden.** P.406  
Handelsregister-Eintrag Abt. B Band I O.-Z. 86 — Firma M. Gerstel-Aktiengesellschaft Berlin, Niederlassung Baden-Baden —: Durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Mai 1922 ist § 4 des Gesellschaftsvertrages geändert und das Grundkapital um 10 000 000 M. erhöht worden. Der Beschluss ist durchgeföhrt, das Grundkapital beträgt jetzt 20 000 000 M.  
Band II O.-Z. 12 — Firma Bauindustrie Aktiengesellschaft (Bia) in Baden —: Kaufmann Karl Höfne und Architekt Bruno Bindel, beide in Pforzheim, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Direktor Albert Braudisch in Karlsruhe ist zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt.  
Baden, 14. Okt. 1922.  
Der Gerichtsschreiber des Bad. Amtsgerichts.

**Donauwörth.** P.370  
In das Handelsregister A O.-Z. 65 wurde heute eingetragen zur Firma Jakob Haas Nachfolger in Altmönsingen:  
Inhaber ist jetzt Ferdinand Wiedemann, Fabrikant in Altmönsingen.  
Donauwörth, den 11. Oktober 1922.  
Der Gerichtsschreiber des Bad. Amtsgerichts.

**Donauwörth.** P.467  
In das Handelsregister A O.-Z. 18 wurde heute eingetragen zur Firma Wilhelm Häfner in Donauwörth:  
Donauwörth, den 11. Oktober 1922.  
Der Gerichtsschreiber des Bad. Amtsgerichts.

**Eberbach.** P.468  
In das Handelsregister B ist heute bei der unter O.-Z. 1 eingetragenen Firma Eberbacher Dampfsegelei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Eberbach eingetragen worden, daß durch Nachtragsvertrag vom 10. Mai 1922 zum Gesellschaftsvertrag das Stammkapital um 40 000 M. erhöht worden ist und jetzt 120 000 M. beträgt und ferner, daß

Friedrich Knab, Mittmeister a. D. in Eberbach, zum weiteren Stellvertreter der Geschäftsführer bestellt worden ist.  
Eberbach, 12. Okt. 1922.  
Amtsgericht.

**Emmendingen.** P.469  
In das Handelsregister B I O.-Z. 8/6 — Maschinenfabrik und Eisengießerei Saaler Aktiengesellschaft Teningen wurde eingetragen: In der außerordentlichen Generalversammlung vom 26. August 1922 wurde beschlossen: Das Aktienkapital wird durch Ausgabe von 3397 neuen voll einbezahlten Inhaberkarten zum Nennwert von 1000 Mark mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1922 erhöht, die von dem Konjortium Theisen A. S. G. mit der Verpflichtung übernommen werden, den alten Aktionären ein Bezugsrecht im Verhältnis von 1:1 zum Kurse von 150 M. anzubieten, während der Rest der Aktien dem Konjortium A. S. G. Kurse von 250 überlassen wird. Die beschlossene Kapitalerhöhung ist vollzogen. Das Stammkapital beträgt jetzt 4 000 000 Mark.  
Emmendingen, den 21. Oktober 1922.  
Amtsgericht 1.

**Engen.** P.371  
Handelsregister-Eintrag A Band I O.-Z. 124 von heute: Die Firma Friedrich Gerlin, Buchdruckerei, Verlag der Neuen Engener Zeitung in Engen ist erloschen.  
Engen, 4. Okt. 1922.  
Amtsgericht.  
Gerichtsschreiberei.

**Engen.** P.372  
Handelsregister-Eintrag A Band I O.-Z. 154 von heute: Firma Gottlob Rath, Automobile und Motorfahrzeuge, Sitz Emmendingen. Alleingiger Inhaber ist: Gottlob Rath, Elektrotechniker in Emmendingen.  
Engen, 4. Okt. 1922.  
Amtsgericht.  
Gerichtsschreiberei.

**Engen.** P.373  
Handelsregister-Eintrag A Band I O.-Z. 155 von heute: Firma Anton Baumann, Sitz Emmendingen. Alleingiger Inhaber ist Anton Baumann, Feinmechaniker in Emmendingen. Angegebener Geschäftszweig: Herstellung drahtartiger Instrumente.  
Engen, 4. Okt. 1922.  
Amtsgericht.  
Gerichtsschreiberei.

**Eppingen.** P.439  
Handelsregister. Zu A Band I O.-Z. 109 Firma Karl Scheu M. Kabas Nachfolger in Gemmingen. Die Niederlassung ist nach Seilbrunn a. R. verlegt.  
Eppingen, 11. Okt. 1922.  
Amtsgericht.

**Freiburg.** P.399  
In das Handelsregister A wurde eingetragen:  
Band II O.-Z. 345: Firma Gustav Joos, Schallstadt, betr. Inhaber der Firma ist jetzt Gustav Joos II., Kaufmann, Schallstadt.  
Band VIII O.-Z. 84: Firma Stefan Lang, Freiburg. Inhaber ist Stefan Lang, Kolonialwarenhandeler, Freiburg. (Kolonialwaren, Obst, Gemüse, Dreifünftler. 2.)  
Band VIII O.-Z. 85: Firma Sarah Ansbach, Freiburg. Inhaber ist Sa-

rald Ansbach, Kaufmann, Freiburg. (Agentur der Lebensmittelbranche in Kommission, Winterstraße 41.)  
Band VIII O.-Z. 18: Firma Walter Rosenbergs, Freiburg, betr. Die Procura des Peter Cleber, Freiburg, ist erloschen.  
Band VII O.-Z. 328: Firma Conrad Weber & Co., Rührberg, Zweigniederlassung Freiburg, betr. Frederico Heinrich, Freiburg, ist als Prokurist bestellt.  
Freiburg, 30. Sept. 1922.  
Amtsgericht 1.

**Freiburg.** P.400  
In das Handelsregister A wurde eingetragen:  
Band VIII O.-Z. 96: Firma Fiele & Weher, Freiburg. Gesellschaftler sind Josef Fiele, Viehhändler, Wehrhaußen, und Emil Weher, Viehhändler, Freiburg. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Oktober 1922 begonnen (Wenzingerstr. 72).  
Band VI O.-Z. 93: Firma Süddeutscher Automobil- und Fahrzeugvertrieb, Heinrich Schreiber, Freiburg, betr. Die Procura des Karl Freundlieb, Freiburg, ist erloschen.  
Band VIII O.-Z. 87: Firma Georg Fren, Freiburg. Inhaber ist Georg Fren, Kaufmann, Freiburg. (Betrieb chemischer, Ele und Fette, Luisenstraße 7.)  
Band VIII O.-Z. 88: Firma Fred von Brangell, Freiburg. Inhaber ist Fred von Brangell, Kaufmann, Freiburg. (Großhandel in Lebensmitteln, Kronenstr. 18.)  
Band VIII O.-Z. 89: Firma Karl Busse, Freiburg. Inhaber ist Karl Busse, Kaufmann, Freiburg. (Aluminium-Großhandel, Hermannstr. 11.)  
Band VIII O.-Z. 90: Firma Franz Höderer, Freiburg. Inhaber ist Franz Höderer, Holzhandeler, Freiburg. (Holzhandel, Reichstr. 9.)  
Band VIII O.-Z. 91: Firma Reische & Troost, Freiburg. Gesellschaftler sind Hermann Reische, Techniker, und Albert Troost, Elektrotechniker, Freiburg. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Juni 1922 begonnen. (Vertrieb von Kraftfahrzeugen, Reparatur-Werkstätte, Zähringerstr. 102a.)  
Band VIII O.-Z. 92: Firma Altmönsinger Josef Hornung, Freiburg. Inhaber ist Josef Hornung, Kaufmann, Freiburg. (Gebrauchte Möbel, Wasserstraße 2.)  
Band II O.-Z. 87: Firma Franz Schueer, Freiburg, ist als Handelsbetriebs gelöst.  
Band VIII O.-Z. 93: Firma Richard Mathis, Freiburg. Inhaber ist Richard Mathis, Kaufmann, Freiburg. (Austoffe und chem. Produkte, Kaiserstr. 89.)  
Band VII O.-Z. 387: Firma Inzasso-Kommandit-Gesellschaft, Bertold Binkleisen & Co., Freiburg, betr. Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma ist erloschen.  
Band VIII O.-Z. 84: Firma Inzasso-Kommandit-Gesellschaft, Friedrich Jochum & Co., Freiburg. Persönlich haftender Gesellschafter ist Friedrich Jochum, Kaufmann, Freiburg. Die Kommandite-

gesellschaft hat am 5. Oktober 1922 begonnen. Beteiligt ist ein Kommanditist.  
Band VIII O.-Z. 95: Firma Mac Donab & Co., Freiburg. Der Ort der Niederlassung ist von Den Haag nach Freiburg verlegt. Inhaber ist Jan Willem Billeles Mac Donab, Kaufmann, Haag. Als Prokurist ist Carl Fritz Feltmann, Freiburg, bestellt. (Import- und Exportgeschäft, Kaiserstr. 89.)  
Freiburg, 6. Okt. 1922.  
Amtsgericht 1.

**Freiburg.** P.403  
In das Handelsregister B Band III O.-Z. 45 wurde eingetragen:  
Schwarzwälder Telefon-Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Freiburg im Breisgau, betr.  
Kaufmann Eugen Felsmann, Freiburg, ist als weiterer Geschäftsführer bestellt.  
Freiburg, 29. Sept. 1922.  
Amtsgericht 1.

**Freiburg.** P.404  
In das Handelsregister B Band IV O.-Z. 13 wurde eingetragen:  
Darmstädter und Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Zweigniederlassung Freiburg (Breisgau) als Zweigniederlassung der Firma gleichen Namens in Berlin. Gegenstand des Unternehmens ist Betrieb von Bank- u. Handelsgeschäften.  
Das Grundkapital beträgt 600 000 000 Mark. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Bankiers: Joan Andreas, Berlin; Generalkonsul Friedrich Hinde, Bremen; Dr. jur. August Strube, Bremen; Siegmund Bodenheimer, Berlin; Georg v. Simson, Berlin; Dr. jur. Karl Wehler, Schwarzbach, Wehrden; Dr. jur. Arthur Mosin, Berlin; Wilmerdorf; Paul Bernhardt, Charlottenburg; Emil Wittenberg, Berlin; Dr. Gjalmar Schuch, Berlin; Jakob Goldschmidt, Berlin.  
Friedrich Dreßler, Hermann Hinger, Max Bähler, Eugen Hölzerbach, alle in Freiburg, sind zu Prokuristen der Zweigniederlassung Freiburg (Breisgau) ernannt. Jeder derselben ist befugt, die Firma der Zweigniederlassung Freiburg (Breisgau) gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder mit einem Prokuristen der Zweigniederlassung Freiburg (Breisgau) per procura zu zeichnen.  
Rechtsverhältnisse: Kommanditgesellschaft auf Aktien.  
Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. August 1896 festgesetzt, mehrfach abgeändert und durch Generalversammlungsbeschluss vom 17. Juli 1922 neugefasst.  
Die Gesellschaft wird durch die persönlich haftenden Gesellschafter, durch Bevollmächtigte (§ 17 Abs. 1 des Ges.-Vertrages), die den Titel Direktor führen und die Prokuristen gemeinsam vertreten, wenn zwei derselben zusammenwirken.  
Das Grundkapital zerfällt in 60 000 Aktien über je 1000 Mark und 540 000 Aktien über je 1000 Mark, welche auf den Inhaber lauten. Die Zahl der per-

sönlich haftenden Gesellschafter, von denen einer seinen dauernden Wohnsitz in Bremen haben muß, soll in der Regel nicht weniger als drei betragen. Der Eintritt eines neuen persönlich haftenden Gesellschafter kann nur erfolgen mit Zustimmung der Mehrheit von 2/3 der übrigen persönlich haftenden Gesellschafter und von 2/3 der Mitglieder des Aufsichtsrates. Die Einladung zu den Generalversammlungen, welche die Zeit, den Ort und den Zweck der Generalversammlung bezeichnen, muß erlassen der Aufsichtsrat oder die persönlich haftenden Gesellschafter durch Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern.  
Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichs- u. Preussischen Staatsanzeiger.  
Freiburg, 28. Sept. 1922.  
Amtsgericht 1.

**Freiburg.** P.405  
In das Handelsregister B Band II O.-Z. 58 wurde eingetragen:  
Süddeutsche Del- und Melanowerte, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit Sitz in Freiburg i. Br.  
Das Stammkapital ist auf Grund des Gesellschaftsbeschlusses vom 7. September 1922 um 45 Millionen Mark erhöht, daselbe beträgt jetzt 50 Millionen.  
Freiburg, 22. Sept. 1922.  
Amtsgericht 1.

**Karlsruhe.** P.374  
In das Handelsregister B Band VII O.-Z. 8 ist zur Firma S. Maurer & Co., Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Max Wübler, Fabrikant, Pforzheim, ist beendet, an dessen Stelle ist Friedrich Amolsch, Kaufmann, Karlsruhe, als Geschäftsführer bestellt.  
Karlsruhe, 12. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** P.375  
Die im Handelsregister A Band VI O.-Z. 42 eingetragene Firma Karl Bonning in Karlsruhe soll von Amts wegen gelöst werden, da der Inhaber derselben, Buchdruckereibesitzer u. Zeitungsverleger Karl Bonning, früher in Karlsruhe, jetzt unermittelt Aufenthalt, zur Anmeldung des Erlöschens der Firma nicht angehalten werden kann. Hier- von wird der Inhaber mit der Aufforderung in Kenntnis gesetzt, innerhalb 3 Monaten Widerspruch gegen die Lösung der Firma geltend zu machen.  
Karlsruhe, 11. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** P.376  
In das Handelsregister B Band VI O.-Z. 63 ist zur Firma Schnellwagenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Theodor Andreas Schmitt, Kaufmann, Karlsruhe, ist als Prokurist bestellt.  
Karlsruhe, 11. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** P.377  
In das Handelsregister A ist eingetragen:  
Zu Band VII O.-Z. 178 Firma und Sitz: Georg Schaffert & Sohn, Karlsruhe-Mühlburg. Persönlich haftende Gesellschafter Georg Schaffert, Zimmer-

meister, Karlsruhe-Mühlburg und Adolf Schaffert, Zimmermeister daselbst. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1922 begonnen. (Zimmergeschäft u. Holzhandlung.)  
O.-Z. 179: Firma und Sitz: Fidelias-Rudelsabrik Wilhelm Altgott jr., Karlsruhe-Mühlburg. Einzelkaufmann Wilhelm Altgott jr., Kaufmann, Karlsruhe.  
O.-Z. 180: Firma und Sitz: Jakob Fintelstein, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Jakob Fintelstein, Kaufmann, Karlsruhe. (Kohlen- und Holzhandlung.)  
Karlsruhe, 13. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** P.419  
In das Handelsregister B Band VI O.-Z. 69 ist zur Firma Badische Oel-fabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Theodor Schröder, Kaufmann, Karlsruhe, ist als weiterer Geschäftsführer bestellt und berechtigt, zusammen mit einem der anderen Geschäftsführer die Gesellschaft zu vertreten. Durch Beschluss der Gesellschafter vom 4. Oktober 1922 ist der Satz 2 des § 11 getilgt und der Gesellschaftsvertrag verschiedentlich, wie in der Niederschrift enthalten, ergänzt worden.  
Karlsruhe, 14. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** P.418  
In das Handelsregister B Band VI O.-Z. 8 ist zur Firma Süddeutsche Keramik - Werke, G. m. b. H., Karlsruhe, eingetragen: Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Max Wübler, Fabrikant, Pforzheim, ist beendet, an dessen Stelle ist Kaufmann Karl Bimmerwieser, Karlsruhe, als Geschäftsführer bestellt.  
Karlsruhe, 17. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** P.414  
In das Handelsregister B Band VII O.-Z. 52 ist eingetragen: Firma und Sitz: Rheinische Holzwarenindustrie und Holzgroßhandel, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Der Großhandel mit Holz jeglicher Art und Herstellung von Holzwaren jeglicher Art. Die Gesellschaft ist befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen Unternehmungen zu beteiligen und deren Vertretung zu übernehmen. Stammkapital 150 000 M. Geschäftsführer: 1. Karl Bedert, Kaufmann, Karlsruhe-Beiertheim, 2. Hermann Adermann, Kaufmann, daselbst, 3. Alexander Henzen jr., Kaufmann, Oberweisel. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. Oktober 1922 festgestellt. Die Geschäftsführer vertreten in der Regel die Gesellschaft einzeln. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die Badische Presse.  
Karlsruhe, 14. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** P.440  
In das Handelsregister B Band VI O.-Z. 28 ist zur Firma Werthstraße feiner Lederhüte, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe eingetragen:

Durch Gesellschaftsbeschluss vom 25. September 1922 ist der Gesellschaftsvertrag durch Festsetzung des Stimmrechts der Gesellschafter ergänzt worden.  
Karlsruhe, 18. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** P.441  
In das Handelsregister B Band V O.-Z. 26 ist zur Firma Reichsreuehandels-Gesellschaft Aktiengesellschaft, Zweigstelle Karlsruhe, eingetragen: Die Procura des Willy Cronberger, Karlsruhe, ist erloschen.  
Karlsruhe, 19. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** P.442  
In das Handelsregister B Band V O.-Z. 49 ist zur Firma Heinrich Wilhelm Watter, Kohlenhandlung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Durch Gesellschaftsbeschluss vom 18. August 1922 ist der Gesellschaftsvertrag dahin geändert worden, daß die Gesellschaft facta durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen vertreten wird. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Heinrich Wilhelm Watter, Karlsruhe, ist beendet. Als Geschäftsführer sind bestellt: Arthur Kohl, Kaufmann, Karlsruhe u. Holzhändler Peter Kempermann, Speyer. Emma geb. Pfeifer daselbst. Die Prokuren des Arthur Kohl und Alfred Pfeifer sind erloschen. Theodor Kempermann, Architekt in Karlsruhe, ist als Prokurist bestellt.  
Karlsruhe, 18. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** P.443  
In das Handelsregister A ist eingetragen:  
Zu Band I O.-Z. 268 zur Firma Otto Freyheit Joh. Wilhelm Meier, Karlsruhe: Die Firma ist geändert in: Wilhelm Meier, Einzelkaufmann: Wilhelm Meier, Juwelier, Karlsruhe.  
Zu Band V O.-Z. 61 zur Firma Georg Winterhalter, Eisenbeton, Karlsruhe: Die Firma ist geändert in Winterhalter & Nische, Eisenbeton. Offene Handelsgesellschaft. Fritz Nische, Architekt u. Bauunternehmer, Frankfurt a. M., ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten. Die Gesellschaft hat am 20. Mai 1922 begonnen.  
O.-Z. 219 zur Firma Bogellang & Ruhn, Karlsruhe: Die Procura des Hugo Höft, Kaufmann, Karlsruhe ist erloschen.  
Zu Band VII O.-Z. 82 zur Firma Neumeister & Co., Karlsruhe: Offene Handelsgesellschaft. Johann Roth, Kaufmann, Karlsruhe, ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten. Die Gesellschaft hat am 18. Oktober 1922 begonnen.  
O.-Z. 168 zur Firma A. Frießel & Co., Treuhändlere, Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.  
O.-Z. 181: Firma und Sitz: Süddeutsche Litro-fabrik A. Gut & Co., Karlsruhe. Kommanditgesellschaft, bei welcher Andreas Gut, Kaufmann, Maximiliansau, als per-

sonlich haftender Gesellschafter, von denen einer seinen dauernden Wohnsitz in Bremen haben muß, soll in der Regel nicht weniger als drei betragen. Der Eintritt eines neuen persönlich haftenden Gesellschafter kann nur erfolgen mit Zustimmung der Mehrheit von 2/3 der übrigen persönlich haftenden Gesellschafter und von 2/3 der Mitglieder des Aufsichtsrates. Die Einladung zu den Generalversammlungen, welche die Zeit, den Ort und den Zweck der Generalversammlung bezeichnen, muß erlassen der Aufsichtsrat oder die persönlich haftenden Gesellschafter durch Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern.  
Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichs- u. Preussischen Staatsanzeiger.  
Freiburg, 28. Sept. 1922.  
Amtsgericht 1.

**Karlsruhe.** P.374  
In das Handelsregister B Band VII O.-Z. 8 ist zur Firma S. Maurer & Co., Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Max Wübler, Fabrikant, Pforzheim, ist beendet, an dessen Stelle ist Friedrich Amolsch, Kaufmann, Karlsruhe, als Geschäftsführer bestellt.  
Karlsruhe, 12. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** P.375  
Die im Handelsregister A Band VI O.-Z. 42 eingetragene Firma Karl Bonning in Karlsruhe soll von Amts wegen gelöst werden, da der Inhaber derselben, Buchdruckereibesitzer u. Zeitungsverleger Karl Bonning, früher in Karlsruhe, jetzt unermittelt Aufenthalt, zur Anmeldung des Erlöschens der Firma nicht angehalten werden kann. Hier- von wird der Inhaber mit der Aufforderung in Kenntnis gesetzt, innerhalb 3 Monaten Widerspruch gegen die Lösung der Firma geltend zu machen.  
Karlsruhe, 11. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** P.376  
In das Handelsregister B Band VI O.-Z. 63 ist zur Firma Schnellwagenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Theodor Andreas Schmitt, Kaufmann, Karlsruhe, ist als Prokurist bestellt.  
Karlsruhe, 11. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** P.377  
In das Handelsregister A ist eingetragen:  
Zu Band VII O.-Z. 178 Firma und Sitz: Georg Schaffert & Sohn, Karlsruhe-Mühlburg. Persönlich haftende Gesellschafter Georg Schaffert, Zimmer-



**Kaufmann Walter Ecker** ist aus dem Vorstand ausgeschieden u. die Prokura der Konstante Karl Fink und Karl Zimmerle erloschen.  
Konstanz, 13. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht 1.

**Lahr.** §. 444  
Zum Handelsregister Lahr Abt. B Band I O. 3. 60 wurde heute eingetragen: **Badische Tabakmanufaktur Roth-Göndle, Aktiengesellschaft** Frankfurt a. M., Zweigniederlassung Lahr. Gegenstand des Unternehmens ist a) der Erwerb und die Fortführung des bisher von der Badischen Tabakmanufaktur Roth-Göndle Lahr i. V. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Lahr betriebenen Unternehmens, bestehend in der Herstellung und dem Vertrieb von Erzeugnissen der Tabak-Industrie aller Art, der Handel mit diesen Erzeugnissen sowie mit Rohstoffen und mit Rohstoffen, soweit zweckdienlich auch in der Anpflanzung von Rohstoffen, b) Erwerb, Veräußerung, Pachtung u. Verpachtung von Grundstücken für die Zwecke der Gesellschaft. c) Erwerb anderer gleichartiger oder ähnlicher Unternehmen, Beteiligung an ihnen in jeder zulässigen Form sowie Vereinigung mit Dritten zu solchen Unternehmen. d) Betrieb aller kaufmännischen Geschäfte, die die Zwecke des Unternehmens fördern können. Das Stammkapital beträgt M. 20.000.000. Geschäftsführer sind: **Oskar Feist**, Diplomingenieur zu Frankfurt a. M., **Ernst Feist**, Kaufmann zu Dresden, **Carl Lucan**, Fabrikant zu Frankfurt a. M. Stellvertreter: **Karl Burgdorf**, Kaufmann, **Moritz Fecht**, Kaufmann, beide zu Lahr. Den Kaufleuten **Georg Kistler** zu Frankfurt a. M., **August Dohm** zu Lahr, **Louis Knipp** zu Lahr ist Gesamtpflicht erteilt worden, dass je zwei von ihnen gemeinschaftlich oder je einer mit einem Vorstandsmitglied oder stellvertretenden Vorstandsmitglied zeichnungs-berechtigt ist. Der Gesellschaftsvertrag ist festgestellt am 7. August sowie 11. und 14. und 19. September 1922. Beim Vorhandensein mehrerer Vorstandsmitglieder wird die Gesellschaft vertreten durch zwei Mitglieder des Vorstandes oder durch ein Mitglied und ein stellvertretendes Mitglied oder durch ein Mitglied bzw. durch zwei stellvertretende Mitglieder. Der Aufsichtsratsvorsitzende ist jedoch befugt, einzelnen bzw. allen einzelnen von mehreren Vorstandsmitgliedern die alleinige Vertretungsbefugnis der Gesellschaft zu verleihen. Die Vorstandsmitglieder **Diplomingenieur Oskar Feist**, Kaufmann **Ernst Feist** und Fabrikant **Karl Lucan** sind befugt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Das Grundkapital ist eingeteilt in 20000 Inhaber-Aktien über je 1000 Mark. Es werden zwei Gattungen von Aktien ausgegeben und zwar 1. 10.100 Aktien der Reihe A. 2. 9000 Aktien der Reihe B. 3500 Aktien der Reihe A sowie sämtliche Aktien der Reihe B werden mit einem Aufgeld von 15 Prozent, die übrigen Aktien werden zum Nennbetrag ausgegeben. Die Aktien der Reihe A haben bei der Abstimmung über gewisse im Gesellschaftsvertrag bezeichnete Beschlüsse vierfaches Stimmrecht. Die Aktien der Reihe B haben einfaches Stimmrecht. Falls durch Er-

höhung des Aktienkapitals das jetzige Stimmverhältnis zwischen den Aktien der Reihe A und denen der Reihe B eine Änderung erleidet, erhöht sich das Stimmrecht der bestehenden Aktien der Reihe A derart, daß das gegenwärtige Verhältnis stets gewahrt bleibt. Die Aktien der Reihe A unterscheiden sich von den Aktien der Reihe B in folgender Weise: Im Falle der Liquidation geschieht die Verteilung des nach Deduktion der Schulden verbleibenden Überschusses für den Fall, daß dieser Überschuss nicht zur vollen Befriedigung der Forderungen der beiden Gattungen von Aktien ausreicht, in der Weise, daß zuerst auf die vorzulegenden Aktien der Reihe A der Nennbetrag gegen Quittung ausbezahlt wird und sodann der Rest ebenfalls gegen Quittung auf die vorzulegenden Aktien der Reihe B. Falls nach Auszahlung der Nennbeträge der Aktien der Reihe A und B noch ein Überschuss bleibt, so erfolgt die Verteilung desselben gleichmäßig auf beide Gattungen von Aktien nach Verhältnis der Aktienbeträge. Die Badische Tabakmanufaktur Roth-Göndle, Lahr i. V. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, bringt ihr unter obiger Firma zu Lahr betriebenes Fabrikunternehmen samt sämtlichen Aktien und Kassen einschließlich des im Grundbuch von Lahr Band 75 unter Nummer 1 verzeichneten, dem Betriebe des Unternehmens dienenden Grundbesitzes sowie dem Firmenrechte dergestalt in die Gesellschaft ein, daß das Unternehmen vom 1. Oktober 1921 ab als ihre Rechnung geführt gilt. Mit eingezahlt wird das für vertraglich zustehende Recht zur Verwertung der Warengüter und Konningensrechte der Badischen Tabak-Manufaktur zu Straßburg. Die Einbringung erfolgt gemäß der beigefügten in Ansehung an die Bilanz per 30. September 1921 gefertigten Aufstellung, zu den dort angegebenen Beträgen von 8.921.832 M. 88 Pf. Die Passiven betragen einschließlich der auf dem Grundbesitz ruhenden, im Grundbuch zu Lahr Band 75 unter Nummer 3 unter Nummer I eingetragenen Hypothekenschuld in Höhe von M. 396.666,67, insgesamt M. 7.820.825,57. Der Wert des eingetragenen Vermögens beträgt danach M. 1.100.507,25. In Höhe des Betrags von 1.100.000 tritt die Badische Tabakmanufaktur Roth-Göndle Lahr i. V. Gesellschaft mit beschränkter Haftung ihre Forderung gegen die Aktiengesellschaft an ihre Gesellschaft ab, unter Verzicht auf den überschreitenden Betrag von 667,25 M. Die Aktiengesellschaft gewährt als Entgelt für die eingetragenen Gegenstände im Werte von 1.100.000 M. zu Händen der Badischen Tabakmanufaktur Roth-Göndle Lahr i. V. Gesellschaft mit beschränkter Haftung für ihre Aktien der Reihe A im Nennwert. Die Badische Tabakmanufaktur Roth-Göndle Lahr i. V. Gesellschaft übernimmt die Gewähr für den Eingang der Außenstände in derjenigen Höhe, in welcher sie in der Bilanz für den 30. September 1921 bewertet sind. Sie übernimmt ferner die Gewähr dafür, daß weitere Passiven, als in der Bilanz für den 30. September 1921 aufgeführt, nicht bestanden haben. Die Gründer verzichten auf ihre in der Bewertungsbilanz der

Badischen Tabakmanufaktur Roth-Göndle Lahr i. V. Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter den Passiven aufgeführte Forderung von 667,25 M. und erhalten dafür in Anrechnung auf die von ihnen übernommenen 8970 Aktien 500 Stück Aktien der Reihe A zum Nennwert. Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat das Recht zur Ernennung und Abberufung der Vorstandsmitglieder u. ihrer Stellvertreter. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Reichsanzeiger. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch einmalige öffentliche Bekanntmachung unter Einzahlung einer Frist von mindestens 18 Tagen. Gründer der Gesellschaft sind: 1. Diplomingenieur **Direktor Oskar Feist**, zu Frankfurt a. M., 2. die Badische Tabakmanufaktur Roth-Göndle, Lahr i. V. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Lahr i. V., 3. Kaufmann **Ernst Feist** in Dresden, 4. Professor **Dr. Carl Lucan** in Straßburg, 5. Rechtsanwalt **Richard Strauß** in Bingen, 6. Fabrikant **Carl Lucan** in Frankfurt a. M., 7. Fabrikant **Carl Adler** in Berlin, 8. Fabrikant **Julius Oppenheimer** in Berlin, 9. Fabrikant **Otto Adler** in Frankfurt a. M., 10. Fabrikant **Clemens Oppenheimer** in Hamburg, 11. Direktor **Max Weil** in Amsterdam, 12. Continental Handelsbank in Amsterdam, 13. Kaufmann **Moritz Mayer** in Frankfurt a. M. Diese 13 Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Zu Mitgliedern des ersten Aufsichtsrates sind bestellt 1. Fabrikant **Carl Adler** in Berlin, 2. Fabrikant **Julius Oppenheimer** in Berlin, 3. Kaufmann **Moritz Mayer** in Frankfurt a. M., 4. Professor **Dr. Carl Lucan** in Straßburg, 5. Direktor **Max Weil** in Amsterdam, 6. Rechtsanwalt **Richard Strauß** in Bingen. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere dem Prüfungsbericht des Aufsichtsrats, des Vorstandes und der Revisoren kann bei dem Gerichte der Hauptniederlassung, von dem letztgenannten Bericht auch bei der Handelskammer in Frankfurt a. M. Einsicht genommen werden.  
Lahr, 17. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht.

**Lahr.** §. 445  
Handelsregister Lahr Abt. B Band I O. 3. 49 - Firma **Babesa, Badische Zellulosefabrik, Aktiengesellschaft** in Lahr. Die Prokura des Regiermeisters **Julius Föhringer** in Lahr ist erloschen.  
Lahr, 19. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht.

**Lörrach.** §. 409  
Die Firma **Paulmann & Co. Kerzfabrik - Werke** Lörrach wurde von Amts wegen gelöscht.  
Lörrach, 11. Okt. 1922.  
Amtsgericht.

**Lörrach.** §. 410  
Handelsregister Lahr Abt. B Band II O. 25 vom 16. Okt. 1922: **Bank für Handel und Industrie Niederlassung Lörrach, Lörrach**: Das Vermögen der Gesellschaft ist als Ganzes unter Ausschluß der Liquidation auf die Darmstädter und Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien in Berlin übergegangen und es ist die Gesellschaft daher aufgelöst.  
Lörrach, 16. Okt. 1922.  
Amtsgericht.

**Lörrach.** §. 411  
Handelsregister Lahr Abt. B Band II O. 3. 62 vom 4. Oktober 1922: **Darm-**

**städtischer Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien Zweigniederlassung Lörrach, Lörrach**: Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. Juli 1922 festgestellt worden. Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bank- und Handelsgeschäften. Das Grundkapital beträgt M. 600.000,00 und zerfällt in 60.000 Inhaberaktien über je 1000 Mark. Die persönlich haftenden Gesellschafter sind: 1. **Fritz Heinrich Hinde**, Generalassistent, Bremen, 2. **Dr. jur. August Wilhelm Strauß**, Bremen, 3. **Jacob Goldschmidt**, Bankdirektor, Berlin, 4. **Dr. Gjalmar Schacht**, Bankdirektor, Berlin, 5. **Emil Wittenberg**, Bankdirektor, Berlin, 6. **Bankdirektor Jean Andrae** in Berlin, 7. **Bankdirektor Dr. jur. Karl Beheim-Schwarz** in Berlin-Weißensee, 8. **Bankdirektor Paul Bernhardt** in Charlottenburg, 9. **Bankdirektor Siegmund Bodenheimer** in Berlin, 10. **Bankdirektor Dr. jur. Arthur Kohn** in Berlin-Wilmersdorf, 11. **Bankdirektor Georg von Simson** in Berlin. Die Gesellschaft wird durch die persönlich haftenden Gesellschafter, die Bevollmächtigten nach § 17 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages und die Prokuristen wirksam vertreten, wenn zwei derselben zusammen wirken. Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Reichsanzeiger und im Reichs- und Preussischen Staatsanzeiger. Die Berufung der Generalversammlung der Kommanditisten, welche die Zeit, den Ort und den Zweck der Generalversammlung bezeichnen muß, erlassen der Aufsichtsrat oder die persönlich haftenden Gesellschafter durch Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern. Die Bekanntmachung muß mindestens zwei Wochen vor dem letzten Tage der Hinterlegung der Aktien, die spätestens 3 Werktage vor der Generalversammlung zu geschahen hat, erfolgen, wobei der letzte Hinterlegungstag und der Tag der Bekanntmachung nicht mitgerechnet wird.  
Lörrach, 4. Okt. 1922.  
Amtsgericht.

**Lörrach.** §. 422  
Handelsregister Lahr Abt. B Band I O. 3. 79 vom 18. Oktober 1922: **Gustav Scheppeler & Co., Lörrach**: Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind **Gustav Scheppeler**, Schuhmachermeister, Lörrach, **Stetten**, **Philipp Schmidt**, Küfermeister in Lörrach, **Philipp Wagner**, Aufschneider in Weil. Der Gesellschafter **Philipp Wagner** ist von der Vertretung der Gesellschaft ausgeschlossen. Die Gesellschaft hat am 4. September 1922 begonnen.  
Lörrach, 18. Okt. 1922.  
Amtsgericht.

**Lörrach.** §. 423  
Handelsregister Lahr Abt. B Band I O. 3. 12 **Spinne- und Weberei Steinen**, in Mannheim: Durch einstweilige Verfügung des Bad. Landgerichts Kammer 4 für Handelsachen in Mannheim vom 27. September 1922 ist dem Gesellschafter **Kaufmann Ernst August Neumeister**, Mannheim, die Befugnis zur Vertretung der Gesellschaft entzogen worden.  
11. Band XXIII O. 3. 25: Firma **Raymond Weber** und **Kompagnie** in Mannheim: Das Geschäft ist mit Aktien und samt der Firma von **Philipp Seib** auf **Kaufmann Ludwig Stein** in Mannheim übergegangen, der es als alleiniger Inhaber unter der bisherigen Firma weiterführt. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Ge-

schäfts durch **Kaufmann Ludwig Stein** in Mannheim ausgefallen.  
12. Band XXIII O. 3. 37: Firma **Karl Kraus** in Mannheim - Neudau: **Kaufmann Willy Schaff**, Mannheim-Neudau, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die offene Handelsgesellschaft hat am 15. August 1922 begonnen. Die Firma ist geändert in **Kraus & Schaff**.  
13. Band XXIII O. 3. 110: Firma **L. Hoffmann & Wenz** in Mannheim, U. 4. 28. Persönlich haftende Gesellschafter sind **Ludwig Hoffmann**, **Schreinermeister**, Mannheim, und **Joseph Wenz**, **Schreinermeister**, Mannheim. Die offene Handelsgesellschaft hat am 20. Sept. 1922 begonnen. Geschäftszweig: Herstellung und Vertrieb von Möbeln.  
14. Band XXIII O. 3. 111: Firma **Bruno Dallafini** **Reignorenfabrik** in Mannheim. Inhaber ist **Franz Dallafini**, Kaufmann in Mannheim.  
15. Band XXIII O. 3. 112: Firma **Richard Gänßler** in Mannheim, F. 5. 27. Inhaber ist **Richard Gänßler**, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Handel mit Landesprodukten.  
16. Band XXIII O. 3. 113: Firma **Rudolf Selzer** in Schriesheim. Inhaber ist **Rudolf Selzer**, Händler in Schriesheim.  
17. Band XXIII O. 3. 114: Firma **Franz Hemmerling** in Mannheim. Inhaber ist **Franz Hemmerling**, Kaufmann, Mannheim.  
Mannheim, 30. Sept. 1922.  
Bad. Amtsgericht B. G. 4.

**Konstanz.** §. 378  
Handelsregister A 4 O. 3. 215: Die Firma **Frida Weher** in Konstanz: Inhaberin ist Frau **Frida Weher geb. Wärl** in Konstanz. Geschäftszweig: Handel mit Kartoffeln, Obst und Gemüse.  
Handelsregister A 4 O. 3. 217: Die Firma **Richard Walthers**, Verlagsbuchhandlung, Konstanz. Inhaber ist **Richard Walthers**, Verlagsbuchhändler in Konstanz.  
Handelsregister B O. 3. 6: Firma **Aktiengesellschaft Oberbadische Verlagsanstalt** in Konstanz: Die Generalversammlung vom 20. Juli 1922 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 200.000 M. beschlossen. Die Erhöhung ist erfolgt. Es wird ferner bekannt gemacht: Die Aktien wurden zum Nennbetrag ausgegeben.  
Handelsregister B O. 3. 8a: Firma **Süddeutsche Fachwerkfabrik - Industrie**, G. m. b. H. in Konstanz: **C. Walter Diez** in Friedrichshafen ist als Geschäftsführer ausgeschieden.  
Handelsregister B O. 3. 8b: Firma **Deutsche - Ungarische Handels - Aktiengesellschaft** in Konstanz:

**Konstanz.** §. 379  
In dem Handelsregister Abt. B Band II wurde zu O. 3. 73 Firma **Hansen, Neuenburg & Co., Frankfurt a. M., Zweigniederlassung Kehl** eingetragen. Die Firma der Zweigniederlassung Kehl ist geändert in: **Hansen, Neuenburg & Co., Frankfurt a. M., Filiale Kehl a. Rhein**.  
Kehl, 18. Okt. 1922.  
Amtsgericht.

**Konstanz.** §. 382  
In das Handelsregister Abt. B Band I wurde zu O. 3. 81 Firma **Bank für Handel und Industrie, Niederlassung Kehl**, in Kehl, Hauptniederlassung in Darmstadt eingetragen. Das Vermögen der Gesellschaft ist als Ganzes unter Ausschluß der Liquidation auf die Darmstädter und Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien in Berlin übergegangen und es ist die Gesellschaft daher aufgelöst.  
Kehl, 18. Okt. 1922.  
Amtsgericht.

**Konstanz.** §. 384  
In dem Handelsregister Abt. B Band I wurde zu O. 3. 81 Firma **Bank für Handel und Industrie, Niederlassung Kehl**, in Kehl, Hauptniederlassung in Darmstadt eingetragen. Das Vermögen der Gesellschaft ist als Ganzes unter Ausschluß der Liquidation auf die Darmstädter und Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien in Berlin übergegangen und es ist die Gesellschaft daher aufgelöst.  
Kehl, 18. Okt. 1922.  
Amtsgericht.

**Konstanz.** §. 385  
In dem Handelsregister Abt. B Band I wurde zu O. 3. 81 Firma **Bank für Handel und Industrie, Niederlassung Kehl**, in Kehl, Hauptniederlassung in Darmstadt eingetragen. Das Vermögen der Gesellschaft ist als Ganzes unter Ausschluß der Liquidation auf die Darmstädter und Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien in Berlin übergegangen und es ist die Gesellschaft daher aufgelöst.  
Kehl, 18. Okt. 1922.  
Amtsgericht.

**Konstanz.** §. 386  
Zum Handelsregister B Band XVII O. 3. 68, Firma **Athena Berlin Chemischer Fabriken Aktiengesellschaft** in Mannheim, Zweigniederlassung, Hauptzweig: **Lauben**, wurde heute eingetragen:  
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 31. August 1922 ist der Gesellschaftsvertrag nach Inhalt der Niederschrift, auf die Bezug genommen wird, geändert in Artikel 7 (Grundkapital, Aktien-einteilung und Stimmrecht), Artikel 16 (Vor-sitzender des Aufsichtsrats u. Stellvertreter), Artikel 18 (Versammlung des Aufsichtsrats, Unterzeichnung der Beschlüsse und der Ausfertigungen), Artikel 19 (Befugnisse der Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden), Artikel 29 (Stimmrecht in der Generalversammlung), Artikel 23 Abs. 2 (Gewinn), Artikel 39 u. 41 (Verteilung des Gewinns und Tragung der besonderen öffentlichen Abgaben, die für die Gewinnanteile der Verwaltung zu entrichten sind, durch die Gesellschaft). Das Grundkapital ist entsprechend dem Beschlusse der außerordentlichen Generalversammlung vom 31. Aug. 1922 um 40.000 Mark erhöht und beträgt jetzt 125.000 Mark. Die 40.000 Stück neuen auf den Inhaber lautenden Aktien über je 1000 M. werden zum Kurse von 217 Prozent ausgegeben.  
Mannheim, 6. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht B. G. 4.

**Mannheim.** §. 346  
Zum Handelsregister B Band XVII O. 3. 68, Firma **Athena Berlin Chemischer Fabriken Aktiengesellschaft** in Mannheim, Zweigniederlassung, Hauptzweig: **Lauben**, wurde heute eingetragen:  
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 31. August 1922 ist der Gesellschaftsvertrag nach Inhalt der Niederschrift, auf die Bezug genommen wird, geändert in Artikel 7 (Grundkapital, Aktien-einteilung und Stimmrecht), Artikel 16 (Vor-sitzender des Aufsichtsrats u. Stellvertreter), Artikel 18 (Versammlung des Aufsichtsrats, Unterzeichnung der Beschlüsse und der Ausfertigungen), Artikel 19 (Befugnisse der Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden), Artikel 29 (Stimmrecht in der Generalversammlung), Artikel 23 Abs. 2 (Gewinn), Artikel 39 u. 41 (Verteilung des Gewinns und Tragung der besonderen öffentlichen Abgaben, die für die Gewinnanteile der Verwaltung zu entrichten sind, durch die Gesellschaft). Das Grundkapital ist entsprechend dem Beschlusse der außerordentlichen Generalversammlung vom 31. Aug. 1922 um 40.000 Mark erhöht und beträgt jetzt 125.000 Mark. Die 40.000 Stück neuen auf den Inhaber lautenden Aktien über je 1000 M. werden zum Kurse von 217 Prozent ausgegeben.  
Mannheim, 6. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht B. G. 4.

**Mannheim.** §. 350  
Zum Handelsregister B Band XVII O. 3. 68, Firma **Athena Berlin Chemischer Fabriken Aktiengesellschaft** in Mannheim, Zweigniederlassung, Hauptzweig: **Lauben**, wurde heute eingetragen:  
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 31. August 1922 ist der Gesellschaftsvertrag nach Inhalt der Niederschrift, auf die Bezug genommen wird, geändert in Artikel 7 (Grundkapital, Aktien-einteilung und Stimmrecht), Artikel 16 (Vor-sitzender des Aufsichtsrats u. Stellvertreter), Artikel 18 (Versammlung des Aufsichtsrats, Unterzeichnung der Beschlüsse und der Ausfertigungen), Artikel 19 (Befugnisse der Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden), Artikel 29 (Stimmrecht in der Generalversammlung), Artikel 23 Abs. 2 (Gewinn), Artikel 39 u. 41 (Verteilung des Gewinns und Tragung der besonderen öffentlichen Abgaben, die für die Gewinnanteile der Verwaltung zu entrichten sind, durch die Gesellschaft). Das Grundkapital ist entsprechend dem Beschlusse der außerordentlichen Generalversammlung vom 31. Aug. 1922 um 40.000 Mark erhöht und beträgt jetzt 125.000 Mark. Die 40.000 Stück neuen auf den Inhaber lautenden Aktien über je 1000 M. werden zum Kurse von 217 Prozent ausgegeben.  
Mannheim, 6. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht B. G. 4.



## Kurze polit. Nachrichten.

**Beschlagnahme der Devisen?** Den Blättern zufolge plant die Regierung eine Erweiterung und Verschärfung der Devisenbeschränkung. Die Welt am Montag berichtet sogar von einer grundsätzlichen Neuordnung des Devisenverkehrs. Möglicherweise soll, wie das Blatt schreibt, zur Erfassung und Beschlagnahme der Devisen geschritten werden.

**Die Einweihung des Stuttgarter Hauptbahnhofes.** Im Beisein des Reichsverkehrsministers Gröner, des württembergischen Staatspräsidenten Dr. v. Sieber, des gesamten württembergischen Staatsministeriums, der Mitglieder des Landtages, der kommunalen Behörden sowie einer Reihe von Vertretern aus Handel und Industrie wurde gestern vormittag der neue Stuttgarter Bahnhof dem Betrieb übergeben. Die Feier wurde durch eine Ansprache des Präsidenten der Generaldirektion Stuttgart von Siegel eingeleitet, der namens der Reichsbahndirektion dem Reichsverkehrsminister sowie allen Stellen des Reiches und des Landes für die tatkräftige und wohlwollende Förderung des Baues seinen Dank aussprach.

Reichsverkehrsminister Gröner bezeichnete es als eine große Freude, daß er der denkwürdigen Feier persönlich beimohnen könne. Es ist, so fuhr er fort, ein wichtiger Abschnitt im württembergischen Verkehrsleben, wenn heute vom alten Bahnhof Abschied genommen, ein neuer in Betrieb gesetzt werde, der ein Stolz der deutschen Reichsbahnen sein werde. Er sprach dann noch die Bereitwilligkeit der Reichsregierung aus, alles zu tun, was in ihren Kräften steht, um die Vollendung des zweiten Bauteiles zu beschleunigen.

Als dritter Redner sprach der württembergische Staatspräsident Dr. v. Sieber. Die heutige Eröffnung des Bahnhofes sei festzuhalten die erste augenfällige feierliche Bekundung des Reichscharakters der württembergischen Eisenbahn.

Namens der Stadtverwaltung überbrachte noch Oberbürgermeister Dr. Lautenschlager seine Glückwünsche.

Der Verkehrsverkehr mit den italienischen Postanstalten in China ist eingestellt worden. Dagegen sind fortan Wertbriefe bis 3000 Kr. im Verkehr mit einer größeren Anzahl chinesischer Postanstalten in China zugelassen. Die Leitung erfolgt mit deutschen Dampfern über Hamburg. Die Postanstalten erteilen auf Verlangen Auskunft, welche chinesischen Anstalten am Werbedienst teilnehmen. Wertbriefe können zurzeit nach chinesischen Postanstalten noch nicht verschickt werden. Neu aufgenommen wurde der Wertbrief- und Wertsendungsdienst mit den Niederländischen Antillen. Die Leitung erfolgt über die Niederlande. Die Höchstgrenze für die Wertsendung beträgt 10 000 Kr. Den Wertbriefen nach den Niederländischen Antillen sind — außer dem statischen Anmeldebeschein und der Ausfuhrerklärung — 2 Zollinhaltsverklärungen in deutscher, holländischer oder französischer Sprache beizufügen.

Vom 1. November an wird ferner der Austausch von Wertbriefen mit Lettland und Estland auf dem Wege über Litauen aufgenommen. Höchstbetrag der Wertsendung für Wertbriefe nach Estland 10 000 Franken, nach Lettland 5000 Franken. Ferner werden vom 1. November an Postpakete ohne Wertangabe nach Norwegen bis zum Gewicht von 5 Kilogramm über Hamburg-Seeweg zur Beförderung angenommen. Briefsendungen mit postpflichtigen Waren nach Marokko (mit Ausschluß der spanischen Zone) müssen von den Absendern in ähnlicher Weise durch grüne Papiere gekennzeichnet werden wie die gleichartigen Sendungen nach Algerien und Frankreich. Andernfalls hat der Absender mit einer Beschlagnahme solcher Sendungen im Bestimmungsland zu rechnen. Nähere Auskunft erteilt die Postanstalt.

## Badische Übersicht.

### Aufruf zur Hilfe für Notleidende.

Die Badische Landwirtschaftskammer, der Bad. Landw. Verein, der Verband badischer Landw. Genossenschaften und der Badische Landbund Karlsruhe, der Badische Bauernverein e. B. Freiburg und die Zentrale der landw. Lagerhäuser, G. m. b. H. Karlsruher Hofheim veröffentlichen in ihren Fachorganen einen gemeinschaftlichen Aufruf zur Hilfe für die Notleidenden, in dem es heißt: Die Ernährungsbeschwerden in den Städten sind in beängstigender Weise im Steigen begriffen. Ein großer Teil der städtischen Bevölkerung ist unter der gegenwärtigen Teuerung nicht mehr imstande, mit eigenen Mitteln auch nur die allernotwendigsten Lebensmittel aufzubringen. Viele alte kranke Leute, die ihr ganzes Leben lang gearbeitet haben, stehen heute vor dem Nichts. Das fürchterliche Geheul des Hungers steht vor der Tür. Kräfte, in Ehren grau gemordene Männer und Frauen sind unbeschuldet auf die öffentliche Fürsorge angewiesen.

Da die Städte selbst nicht in der Lage sind, von sich aus dieser furchtbaren Notlage zu steuern in genügender Weise, muß hier die freiwillige Hilfsbereitschaft einsteigen. Ganz abgesehen von den ungeheuren Gefahren des Hungers für das gesamte Staatsleben, handelt es sich hier vor allem um die Erhaltung von Menschenleben. Hier mitzuhelfen muß heilige Pflicht sein.

An unsere Landwirte, die bei den Werken der Nächstenliebe immer in den vordersten Linien gestanden und sich trotz eigener Noie ein warmes, mitfühlendes Herz für die Leiden ihrer Mitmenschen bewahrt haben, ergeht deshalb die Bitte, ihre Opferbereitschaft aufs Neue zu beweisen durch Abgabe von Kartoffeln, Obst und sonstigen landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Wer nicht imstande ist, solche Spenden ganz kostenlos abzugeben, sollte wenigstens die Erzeugnisse zu möglichst billigen Preisen ablassen.

### Getreidemühlen und Großbäckereien in Baden.

Nach den Erhebungen des Statistischen Landesamts gibt es derzeit in unserem Land 22 Getreidegroßmühlen, in denen 10 auch mehr Arbeiter regelmäßig beschäftigt sind. Die Gesamtzahl der darin tätigen Personen beträgt rund 700. Von den genannten Mühlen haben sechs (mit je 50—100 Arbeitern) ihren Sitz in Mannheim, das schon vor dem Kriege zusammen mit dem gegenüberliegenden Ludwigshafen dank seiner günstigen Verkehrslage an der Wasserstraße des Rheins einer der wichtigsten Mittelpunkte der europäischen Großmühlenindustrie war. Rumpfbastere Getreidemühlen befinden sich noch in den Bezirken Karlsruhe, Heidelberg, Ettlingen, Offenburg, Wolfach, Waldkirch, Emmendingen, Ettenbach und Lauterbach.

Großbäckereien gibt es nur in den 4 größten Städten des Landes, wo die Lebensbedürfnisse und Arbeiterkonsumvereine, die über viele Tausende von Mitarbeitern verfügen, eigene Bäckereien haben. Eine größere Backstoffabrik befindet sich im Bezirk Wiesloch, eine Kleinstabrik in der Stadt Mannheim.

Für die Versorgung der nach vielen Hunderten zählenden Bäckereien des Landes mit Preßhefe stehen 3 Preßhefefabriken in Baden zur Verfügung. Die Preßhefefabrik in Grünwinkel ist der größte Gesellschaftsbetrieb im Verband der deutschen Preßhefefabrikanten, G. m. b. H.; zwei kleinere Fabriken sind in den Bezirken Säckingen und Weinsheim, alle 3 stellen die sogenannten Preßhefe- oder Brauntweinspreßhefe in Verbindung mit der Spiritus- bzw. Brauntweinspreßhefe her.

## Kurze Nachrichten aus Baden.

**Fr. 74 des Badischen Gesetz- und Verordnungsblattes enthält:** Bestimmungen des Ministeriums des Innern: die staatliche Prüfung von Krankenpflegepersonen; Verkehr mit Jüden.

Freiburg, 20. Okt. Reichsverkehrsminister Gröner weilte in diesen Tagen in hiesiger Stadt zu Besprechungen mit den Präsidenten der Reichsbahndirektionen über wichtige Fragen der Reichsbahn. Der Minister hat auch die für die Stadt Freiburg besonders dringenden Verkehrs- und Wirtschaftsfragen mit dem Oberbürgermeister, dem Vorsitzenden der Handelskammer und dem Vorsitzenden des Verkehrsvereins besprochen. Im Laufe des Aufenthaltes bot sich auch Gelegenheit, in die Pläne für die Ausnutzung der badischen Wasserkraft zur Energieerzeugung und die Umgestaltung der Bahnanlagen in Freiburg Einsicht zu nehmen.

DZ. Freiburg, 20. Okt. Unter überaus großer Beteiligung aus der gesamten badischen Heimat und den Nachbarstaaten wurde gestern nachmittags 1 Uhr in der Harmoniehalle die 27. ordentliche Hauptversammlung der freien Vereinigung der badischen Krankenkassen eröffnet. Erschienen waren eine ganze Anzahl führender Persönlichkeiten der badischen sozialen Versicherungsanstalten, u. a. vom Arbeitsministerium Regierungsrat von Bodo, in Vertretung des Arbeitsministers Dr. Engler, der die Wünsche der Regierung für eine erfolgreiche Tagung überbrachte und ausführte, daß der Kontakt zwischen den Versicherungsträgern einerseits und den gesetzgebenden Körperschaften andererseits unerlässlich zur Herbeiführung wirklich durchführbarer sozialer Gesetze sei. Die Grüße der Stadt Freiburg übermittelte Bürgermeister Meidel, der auf die Wichtigkeit der Tagung, die nicht zuletzt der Gesundheit und dem Wiederaufbau des darniederliegenden Vaterlandes diene. Nach einleitenden Begrüßungsworten des ersten Vorsitzenden H. Hof-Karlshöhe erstattete der Geschäftsführer Sigismund-Karlshöhe den Bericht über die Tätigkeit des Verbandes im abgelaufenen Jahr, Rechnung und Vorschlag für das kommende Jahr, woran sich eine mehrstündige lebhaft debattierte Sitzung anschloß, nach deren Schluß der Geschäftsbericht und die Rechnungsablage genehmigt wurden. Nach einem ausführlichen Referat des Kassenvorstandes Schwarz-Mannheim über die Reorganisation des Hauptverbandes deutscher Ortskrankenkassen und des badischen Niederverbandes, in der er den Bedauern der der Versammlung vorliegenden neuen Satzungen und deren Einzelheiten besprach, wurde die gestrige Sitzung geschlossen.

DZ. Freiburg, 20. Okt. Die Firma Gebr. Himmelsbach & Co. hat für diesen Winter wieder dem Fürstentum mehrere Eisenbahnwaggons Holz zur Verfügung gestellt, das an Bedürfnis aller Kreise unentgeltlich verteilt werden soll. Eine ähnliche Zusage stellte die Firma J. Himmelsbach in Aussicht. Weiter hat der Kaufmann Julius Marx 30 m Baumwollfaden zur Kleidung bedürftiger Schulkinder geschenkt.

DZ. Überlingen 20. Okt. Rechtsanwalt Dr. Baur, der Vertreter des Amtmanns Werber, wendet sich in einer an die Konstanzer Nachrichten gerichteten Zuschrift an die Presse und an das Publikum mit der Bitte, mit ihrem Urteil über den Fall Werber bis zum Abschluß der Untersuchung und Klärung der Sachlage zurückzuhalten. Jedenfalls sei der Angelegenheit keine politische Grundlage zuzumessen. Es sei ferner zu berücksichtigen, daß Amtmann Werber die beiden ihn und seine hochschwangere Frau belästigenden Männer in der Dunkelheit nicht erkannte. Die Annahme, daß Amtmann Werber geschossen habe, weil es sich um Arbeiter handelte, ist somit durchaus irrig.

DZ. Keitlingen, 20. Okt. Der Bezirksrat hat bestimmt, daß an Kleinkapital- und Sozialrentner, Schwerkrankenbeschädigte und Kriegshinterbliebene, sowie sonstige Winderbemittelte je 5 Pfund markenfreies Weizenmehl pro Kopf zum Preise von 10 M. für das Pfund durch die Gemeindebehörden abgegeben werden soll. Daburich erhalten die Winderbemittelten einen Zuschuß von 1 Million Mark.

## Aus der Landeshauptstadt.

**Wegen der Bruchtaler Demonstration,** anlässlich des Rathenauer-Nordes haben auf der Anlage am 7. Angeklagte, welche wegen der Demolierung der Bruchtaler Geschäftsräume des Pfadfinders Wachtgebäudes sich zu verantworten hatten. Fünf Angeklagte wurden freigesprochen, zwei erhielten je zwei Monate Gefängnis. Das Urteil lautete: Das Gericht erkennt gegen Wagner und Oberle auf eine Gefängnisstrafe von je zwei Monaten. Die Angeklagten Kindvogel, Fiesch, Schuhmacher, Pollack und Meyerle werden freigesprochen. Somit fallen die Kosten der Staatskasse zur Last. Um 1/11 Uhr war die Verhandlung zu Ende.

ah. Jesuitenpater Dr. Hermann Rudderhann hielt im Festhalla im Rahmen des Bundes für deutsche Familie und Volkstrakt eine Folge von fünf Vorträgen, die sich mit folgenden interessanten Problemen beschäftigten: Die Familie der Gegenwart, Ererbung und Menschenlebens, Werden des Lebens, Werden des Geistes und als letzten Vortrag: Ein glückliches Heim. Der Grundgedanke aller der vorzüglichen Ausführungen war ein mahrender Ruf: Rückkehr zur reinen Natur! Der Vortragende gab einen Querschnitt durch das gesamte Volkleben, durch das Leben des Einzelnen, dem so viele Gefahren drohen. Eine gesunde, natürliche Ethik baut er auf dem Gesetz der Harmonie aller organischen Funktionen auf. Er schildert das Leben der derzeitigen Jugend, die Vererbungsgefahr (Pater Gregor Mendel), appelliert an das Verantwortungsgesühl für eine gesunde Nachkommenschaft, appelliert an die bedingte Einordnung des Einzelnen in die Gesamtkultur, spricht vom Wert der Familie als Kulturfaktor und gibt Perspektiven der meist atemlos folgenden Zuhörerenschaft. In allen Kreisen fanden die Vorträge des Paters Dr. Rudderhann den denkbar besten Widerhall.

Sch. Gesangsverein Badenia. Im großen Saale der Festhalle beging am Samstagabend der in hiesiger Stadt unter den Gesangsvereinen mit an erster Stelle stehende Gesangsverein Badenia die Feier seines 51jährigen Bestehens durch ein wohlgeklungenes Konzert, welchem neben den Mitgliedern mit ihren Angehörigen ein überaus zahlreiches Publikum anwohnte. Mit dem Männerchor „Vom Rhein“ von Bruch nahm das Konzert seinen Anfang. An Stelle von Fräulein Olga Blomé vom Landesballett in Stuttgart, welche am Erscheinen verhindert gewesen, hatte in liebenswürdiger Weise unsere einheimische Künstlerin, Frau Tracema-Brügelmann, vom Bad. Landesballett die beiden vorgesehenen Nummern übernommen und v. f. h. den Beifall mit ihren Darbietungen geerntet. Nach dem Männerchor, „Die Nacht“ von Schubert, welcher wunderbar zum Vortrag gelangte, war es Fräulein Margarete Schmeißer, welche mit 3 Solis für Violin: „Ballade“ von Moszkowski, „Die Nacht“ von Kreisler, „Berceuse“ von Chopin u. „Arieta Espanole“ von J. M. A. u. n. die Anwesenden durch ihr hervorragendes Spiel erfreute. Meistertanz hierauf der W. A. M. u. n. g. o. r.

„Eifelwind“ von Baumann mit dankbarer Aufnahme. Eine angenehme Abwechslung im Programm bot das Quartett „Es-Dur“ op. 16 für Klavier, Violine, Viola u. Cello von L. v. Beethoven: 1. Grave-Allegro; 2. Andante cantabile; 3. Rondo, in vollendeter Form gespielt von Fräulein Schmeißer, den Herren Rahner, N. Pracht und J. Keilberth. Hierauf brachte die Sängerschaft die beiden kleineren Männerchöre „Neh mit“ von Th. Kestler und „Hab Sonne im Herzen“ von B. Kestler sehr ansprechend zum Vortrag, worauf nachmals Frau Tracema-Brügelmann vom Landesballett vier Lieder sang, welche wieder großen Beifall auslösten. Den Schluß des wohlgeklungenen Konzerts bildeten Männerchöre. Das Publikum zeigte sich für alle Darbietungen sehr dankbar. In feinsinniger Weise hatte Herr Rahner die Klavierbegleitung der Solisten übernommen und in gewohnter Weise durchgeführt. Der 200 Mann starke Chor stand unter Leitung des derzeitigen Dirigenten, Herrn Robert Pracht, welcher, wenn auch erst seit ca. 6 Wochen durch Erkrankung des seitherigen Dirigenten, Herrn L. Baumann den Verein übernommen hatte, doch mit sicherer Hand die weitere Sängerschaft über mancherlei schwere Klippen führte. Der Verein darf mit Befriedigung auf dieses Konzert zurückblicken; der Verlauf desselben hat dem allen Auf der „Badenia“ wieder ein weiteres Ruhmesblatt eingefügt. Ein überaus stark besuchter Festball schloß sich an und hielt Jung und Alt in gehobener Stimmung zusammen.

**Badisches Landestheater.** Am gestrigen Sonntag Abend ging, neu inskribiert, Jacques Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“ über die Bühne. Das Haus war wiederum dicht besetzt. Die Aufführung fand vielen Beifall. Die musikalische Leitung der phantastischen Oper lag bei Herrn Alfred Lorenz in sicheren Händen. Die Rolle des Hoffmann sang Herr H. N. u. n. i. g. mit großem Erfolg. Die Partien der Olympia, Giulietta und Antra hatten die Damen v. Ernst, v. Wolle und v. Alpenburg-Eberbach übernommen. Eine vortreffliche Leistung bot Herr Meyerhüber. Für Bühnenbilder zeichnete G. Vurhard. Wir werden in der morgigen Nummer unserer Zeitung näher auf die Aufführung eingehen.

**Geigenabend Josef Reischer.** Das Programm für das diesjährige Konzert des so überaus beliebten Künstlers wird die große Vielseitigkeit Reischer zeigen. Es beginnt mit der großen c-mol-Sonate von Beethoven, als prächtiger Gegenpart folgt das d-Dur Violin-Konzert von Mozart. Eine selten gespielte Violin-Sonate von Händel wird besonders interessiert. Kleine Stücke alter Meister in der trefflichen Virtuosenbearbeitung von Kreisler bilden den Abschluß des vielbesprochenen Abends, der kommenden Donnerstag, den 26. Oktober, abends 7 1/2 Uhr im Eintrachtsaal stattfindet. Karten bei Kurt Neufeldt.

**Die Kollektivausstellung des Bildhauers W. Meyerhuber** findet nicht im Kunstverein, sondern bei Gerber & Schawinsky statt.

## Aus der Angestelltenversicherung.

Die Notwendigkeit der Verbesserung des Versicherungsgesetzes für Angestellte ist von der Reichsregierung anerkannt und hat am 31. Mai der Reichstag ein Gesetz beschlossen, wonach vom 1. Juli 1922 an die Versicherung nach neuen Gehalts- und Beitragsklassen erfolgte. Die Versicherungsgrenze wurde auf 100 000 M. erhöht und es wurden 5 neue Versicherungsstufen geschaffen. Die Abführung der Beiträge erfolgt vorerst noch auf dem Wege des Postfachverkehrs, doch ist das Markenpostsystem in Aussicht genommen. Neue Befreiungen von der eigenen Beitragsleistung infolge einer erst jetzt abgeschlossenen Lebensversicherung dürfen nicht mehr erfolgen, die bisherigen Befreiungen bleiben nur dann bestehen, falls die jährlichen Prämien der Lebensversicherung dem Beitragsteil, den der Angestellte entsprechend seinem Jahresverdienst zur Angestelltenversicherung zu zahlen hätte. Auch bei der neuen Versicherungsgrenze gelten die Voraussetzungen, die im Juni festgelegt wurden, doch muß der Befreiungsantrag bis einschließlich 31. Oktober 1922 beim Rentenausschuß oder der Reichsversicherungsanstalt eingereicht sein.

Die steigende Geldentwertung hat bald eine neue Heraushebung der Versicherungsgrenze notwendig gemacht. Mit Wirkung vom 1. September 1922 trat eine neue Verordnung vom 12. September in Kraft, welche die Versicherungsgrenze auf 300 000 M. erhöhte. Den Angestellten, die ein höheres Gehalt bezogen haben und dadurch aus der Versicherung ausgeschieden sind, jetzt aber wieder versicherungspflichtig wurden, werden die Kalendermonate der Zwischenzeit als Beitragsmonate angerechnet. Ein Erlöschen der Versicherung ist deshalb nicht erfolgt, wenn in den 10 Kalenderjahren mindestens 8 Beitragsmonate für ein Jahr geleistet sind. Man hat sich in den maßgebenden Kreisen, so im Reichsärzteschaftsrat mit dem Gesetz vom 31. Mai neuerdings beschäftigt, da die stetig wachsende Geldentwertung dringende Änderungen notwendig machen und man hat die im Mai vorgesehene Gehaltsgrenze von 100 000 M. auf 300 000 M. erhöht.

Der Regierung wurden nun neue Vorschläge unterbreitet, die vom 6. Ausschuß des Reichstags erweitert wurden. Man ist in Angestelltenkreisen der Ansicht, daß nur dann eine gesunde Grundlage geschaffen werden könne, wenn die Versicherungsgrenze überhaupt fällt und die Doppelversicherung (Angestelltenversicherung — Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung) aufgehoben wird. Diesem Grundsatze hat sich der Reichsausschuß genähert, indem er beschlossen hat, die Versicherungsgrenze fallen zu lassen. Es wurden aber folgende Personen für versicherungsfrei erklärt, sofern ihr Jahresarbeitsverdienst 500 000 M. übersteigt: betriebliche Betriebsleiter, die Mitglieder des Vorstandes bei juristischen Personen und die Geschäftsführer der Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Alle anderen Angestellten sollen also ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Jahresarbeitsverdienstes versicherungspflichtig sein. Die Beitragstabelle erhielt nach den letzten Vorschlägen der Regierung folgende Gestalt:

Gehaltsklasse	1:	2:	3:	4:	5:	6:	7:	8:	9:
	3600 M.	3600—10 800 M.	10 800—21 600 M.	21 600—32 400 M.	32 400—43 200 M.	43 200—54 000 M.	54 000—64 800 M.	64 800—75 600 M.	75 600—86 400 M.
	35 M.	70 M.	125 M.	215 M.	365 M.	565 M.	865 M.	1265 M.	1665 M.

Weitere Forderungen betreffen den Kreis der Versicherten und muß es deshalb das erste Ziel sein, eine Versicherungspflicht für alle Angestellten zu gewährleisten, denn heute beugen die Feststellungen der Versicherungspflicht bei vielen Angestellten noch Schwierigkeiten, die beseitigt werden müssen, soll das Gesetz wirklich alle Angestellten umfassen und bei den Angestellten selbst Befriedigung auslösen.

**Sonder-Ausstellung W. Meyerhuber**  
bei Gerber & Schawinsky, Kaiserstr. 223, Nähe Hauptpost.



# Revisionen

Oberrheinische Treuhand - A. - G.  
Karlstraße 13  
Telephon 2617

## Badisches Landestheater.

Montag, 23. Okt. 7-10 Uhr. 110 Mk.  
Abonn. B 5. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 1401-1700.  
**Torquato Tasso.**

### Metallbetten

Stahlmatr., Kinderbett, direkt  
an Private, Katalog 78 R frei.  
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür).

### Ruhholzverfeigerung

Das Bad. Forstamt Ver-  
renwies in Forbach (Ba-  
den) versteigert am Frei-  
tag, den 27. Oktober 1922,  
nachmittags 3 Uhr, im  
Friedrichshof in Forbach  
6000 Fhm. Nadelnholz  
aller Klassen, vorwiegend  
Starkholz. Loserzeichnisse  
u. nähere Auskunft durch  
das Forstamt. P.419.2

## Nadelnholzverkauf

Das badische Forstamt  
Bad Peterstal verkauft  
freihändig 585 Fhm. Na-  
delnholz aller Klassen,  
Loserzeichnisse durch  
das Forstamt. Angebots-  
in Prospekt der Landes-  
grundpreise 1922 bis  
zum 29. d. M. erbeten.

## Fortsetzung des Zentral-Handels-Registers für Baden

**Mannheim.** P.345  
Zum Handelsregister A  
wurde heute eingetragen:  
1. Band XI O.-Z. 123  
Firma Bergmann & Schö-  
lem in Mannheim: Die  
Gesellschaft ist aufgelöst  
und die Firma erloschen.  
2. Band XI O.-Z. 144,  
Firma Stein & Schuhma-  
cher in Mannheim: Der  
Gesellschafter Kaufmann  
Jakob Gottfried Stein  
wohnt jetzt in Wehlar,  
Karl Friedrich Geißler,  
Mannheim, ist als Einzel-  
prokurist bestellt.  
3. Band XVII O.-Z. 4  
Firma Carl Dietrich in  
Mannheim: Friedrich  
Zwifler, Kaufmann,  
Mannheim, und Edmund  
Dietrich, Ingenieur,  
Mannheim, sind als Ge-  
samtprokuristen bestellt.  
4. Band XVII O.-Z.  
123, Firma Oberle &  
Schollmeier in Mann-  
heim: Die Gesellschaft ist  
aufgelöst. Die Firma ist  
erloschen.  
5. Band XXII O.-Z.  
123, Firma R. G. Weis-  
inger & Co. in Mannheim:  
Die Gesellschaft ist aufge-  
löst. Das Geschäft ist mit  
Aktiven und Passiven und  
samt der Firma auf den  
seitigen Gesellschafter  
Kaufmann Karl Heinrich  
Geisinger in Mannheim  
übergegangen, welcher es  
unter der bisherigen Fir-  
ma weiterführt.  
6. Band XXIII O.-Z.  
86, Firma Otto Liebmann  
in Mannheim: Der Ort  
der Niederlassung ist nach  
Offenbach a. Main ver-  
legt.  
7. Band XXIII O.-Z.  
81, Firma Fritz Krieger,  
Mannheim, Zweignieder-  
lassung, Hauptstz: Saar-  
brücken: Dem Kaufmann  
Paul Hornschuch in Saar-  
brücken ist Procura in der  
Weise erteilt, daß er mit  
einem anderen Prokuristen  
zur Zeichnung der Firma  
berechtigt ist.  
8. Band XXIII O.-Z.  
115, Firma Paul Her-  
mann in Mannheim, U.  
3. 20. Inhaber ist Paul  
Hermann, Kaufmann in  
Mannheim. Geschäftsz-  
weig: Handel mit Klein-  
eisenwaren.  
9. Band XXIII O.-Z.  
116, Firma Helme In-  
stitut Norbert Gshwend  
in Mannheim. Inhaber  
ist Norbert Gshwend,  
Kaufmann, Mannheim.  
10. Band XXIII O.-Z.  
117, Firma Johann Reis  
in Mannheim, G. 4. 16.  
Inhaber ist Johann Reis,  
Kaufmann, Mannheim.  
Geschäftszweig: Handel  
mit Eisen, Butter, Käse,  
Schmalz, Margarine, Kol-  
onialwaren und Obst.  
11. Band XXIII O.-Z.  
118, Firma Max Scholem  
in Mannheim, N. 3. 15.  
Inhaber ist Max Scholem,  
Herrenschneider, Mann-  
heim. Geschäftszweig:  
Handel und Verarbeitung  
von Herrenstoffen.  
12. Band XXIII O.-Z.  
119, Firma B. Kräden,  
Mannheim, Zweignieder-  
lassung, Hauptstz: Köln.  
Inhaber ist Paul Kuden-  
buch, Kaufmann, Köln.  
Der Paul Kudenbuch  
Ehefrau, Maria geb. von  
Simborn, in Köln ist Ein-  
zelprokura, dem Hermann  
Grünbaum, Mannheim,  
und dem Hans Lohmann,  
Mannheim, ist Gesamt-  
prokura erteilt.  
13. Band XXIII O.-Z.  
120, Firma Pius Mühlert  
in Mannheim, Q. 4. 21.  
Inhaber ist Pius Mühl-  
ert, Weinhändler, Mann-

heim, Geschäftszweig:  
Handel mit Wein.  
Mannheim, 7. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht B.G. 4.  
**Offenburg.** P.388  
Handelsregister eintrag B  
I O.-Z. 47 zu Firma  
Maschinenfabrik Offen-  
burg Aktiengesellschaft in  
Offenburg. Durch Be-  
schluß der außerordentli-  
chen Generalversammlung  
vom 22. Juni 1922 wurde  
die Erhöhung des Grund-  
kapitals um 3 000 000 M.  
beschlossen. Die Erhöhung  
ist erfolgt. Das Grundka-  
pital beträgt jetzt Mark  
5 000 000. Der Gesell-  
schaftsvertrag ist durch  
den Beschluß der außer-  
ordentlichen Generalver-  
sammlung vom 22. Juni  
1922 in § 4 (Grundka-  
pital) geändert. Durch  
Beschluß des Aufsichtsrats  
vom 22. Juni 1922 ist den  
Vorstandsmitgliedern Wil-  
helm Schell und Paul We-  
nator das Recht der Ein-  
zelvertretung übertragen.  
Dem Arthur Fiedler in  
Offenburg ist Procura erteilt.  
Von den neuen Stük-  
ken werden 2500 Stück  
über je 1000 Mark zum  
Kurse von 150 Prozent u.  
500 Stück über je 1000  
Mark zum Kurse von 200  
Prozent ausgegeben.  
Offenburg, 5. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht 1.  
**Offenburg.** P.387  
Handelsregister eintrag A  
II O.-Z. 40 zu Firma  
Fanny Bodenheimer in  
Offenburg. Das Geschäft  
mit Firma ist auf Franz  
Bodenheimer, Kaufmann  
in Offenburg und Lina  
Weissenberger geb. Boden-  
heimer in Offenburg  
übergegangen. Offene  
Handelsgesellschaft. Die  
Gesellschaft hat am 1.  
September 1922 begon-  
nen.  
Offenburg, 6. Okt. 1922.  
Amtsgericht 1.  
**Offenburg.** P.388  
Handelsregister eintrag B  
I O.-Z. 53 Firma Bau-  
steinwerke, Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung,  
mit dem Sitz in Offen-  
burg. Gegenstand des Un-  
ternehmens ist die Herstel-  
lung und der Betrieb von  
Kunsteinen. Stammka-  
pital 300 000 M. Ge-  
schäftsführer: Friedrich  
Stolz, Architekt in Hau-  
sach, Gustav Wolff, Di-  
rektor in Karlsruhe. Ge-  
sellschaftsvertrag vom 4.  
September 1922. Die Ge-  
schäftsführer zeichnen für  
die Gesellschaft in der  
Weise, daß die Zeichnen-  
den zu der geschriebenen  
oder auf mechanischem  
Wege hergestellten Fir-  
menbezeichnung der Ge-  
sellschaft ihre Namensun-  
terschrift beifügen. Die  
Bekanntmachungen erfol-  
gen im Ortenauer Bot-  
ten.  
Offenburg, 10. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht 1.  
**Offenburg.** P.389  
Handelsregister eintrag B  
I O.-Z. 52 Firma Schwär-  
gel & Co., Gesellschaft mit  
beschränkter Haftung, mit  
dem Sitz in Offenburg.  
Gegenstand des Unter-  
nehmens ist die Herstellung  
und der Vertrieb von  
Kunstmarmor, Handel und  
Verarbeitung von edlem  
Marmor. Stammkapital  
25 000 Mark. Geschäftsz-  
weig: Edmund Ehren-  
traut, Schmied in Of-  
fenburg. Gesellschaftsver-  
trag vom 9. September  
1922. Die Gesellschaft ist  
zunächst auf die Dauer  
von 5 Jahren errichtet.  
Bis die Gesellschaft nach  
Ablauf der ersten 5 Jahre

nicht innerhalb 6 Monaten  
eines jeden weiteren Jah-  
res gefündigt, so läuft sie  
jeweils auf 1 Jahr wei-  
ter. Die Zeichnung der  
Firma durch den Ge-  
schäftsführer geschieht in  
der Weise, daß der Zeich-  
nende zu der geschriebe-  
nen oder auf mechanischem  
Wege hergestellten Fir-  
menbezeichnung der  
Gesellschaft seine Namens-  
unterschrift beifügt.  
Offenburg, 10. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht 1.  
**Forzheim.** P.351  
Handelsregister eintrag  
Firma Luz & Weß, Ge-  
sellschaft mit beschränkter  
Haftung in Forzheim: Die  
Bekanntmachung des Ge-  
schäftsführers Hermann  
Heß ist beendet.  
Den Kaufleuten Albert  
Lohmann, Heinrich  
Schneiderberger und Curt  
Stierle in Forzheim, ist  
in der Weise Gesamtpro-  
kura erteilt, daß je zwei  
derselben oder einzeln in  
Gemeinschaft mit einem  
Geschäftsführer oder mit  
einem anderen Prokuris-  
ten die Firma zu zeichnen  
befugt sind.  
Amtsgericht Forzheim.  
**Forzheim.** P.352  
Handelsregister eintrag  
Firma Internationale  
Transport- und Schiff-  
fahrts-Gesellschaft Albert  
Reibel, Gesellschaft mit  
beschränkter Haftung,  
Zweigniederlassung Forz-  
heim in Forzheim. Der  
Hauptstz der Gesellschaft  
ist von Karlsruhe nach  
Mannheim verlegt. Kauf-  
mann Hugo Kander in  
Mannheim ist als Ge-  
schäftsführer bestellt. Der  
Geschäftsführer Franz  
Dea wohnt jetzt in Mann-  
heim. Durch Gesellschafts-  
beschluß vom 13. Mai  
1922 wurde der Gesell-  
schaftsvertrag in den §§ 1  
(Sitzverlegung) u. 7 (Zi-  
fer 2 (Vertretung) abge-  
ändert. Die Gesellschaft  
wird, wenn mehrere Ge-  
schäftsführer bestellt sind,  
durch zwei Geschäftsführ-  
er oder durch einen Ge-  
schäftsführer zusammen  
mit einem Prokuristen  
vertreten. Die Kaufleute  
August Wittroff und Jo-  
sef Weber in Mannheim  
sind als Gesamtprokuristen  
dort bestellt, daß jeder  
mit einem anderen Pro-  
kuristen oder mit einem  
Geschäftsführer zeich-  
nungsberechtigt ist.  
Amtsgericht Forzheim.  
**Philippsthal.** P.390  
In das Handelsregister  
B Band I wurde bei O.-Z.  
4 Inbetriebsetzung mit  
beschränkter Haftung, Ven-  
zinger Maschinen-Ausfüh-  
rungen in Neudorf einge-  
tragen: Das Stammka-  
pital ist auf Grund des Be-  
schlusses der Gesellschafter-  
versammlung vom 6. Ok-  
tober 1922 um 850 000 M.  
erhöht und beläuft sich  
jetzt auf 1 000 000 Mark.  
Die Herren Adolf Ven-  
zinger, Hugo Wenzinger  
und Emil Esler sind als  
Geschäftsführer ausge-  
schieden. An deren  
Stelle wurde Albert  
Wenzinger, Architekt in  
Karlsruhe, Kaufmann,  
beide in Neudorf, zu Ge-  
schäftsführern bestellt.  
Der Gesellschaftsvertrag  
ist durch Beschluß der Ge-  
sellschafterversammlung v.  
6. Oktober 1922 abgeän-  
dert worden.  
Philippsthal, 13. Oktober  
1922.  
Amtsgericht.  
**Rastatt.** P.391  
In das Handelsregister  
B ist heute unter O.-Z. 7

die Firma Metallwerke  
Gudschlag, Aktiengesell-  
schaft in Ruppelheim ein-  
getragen worden. Der  
Gesellschaftsvertrag ist  
am 23. Mai 1922 festge-  
stellt worden. Der Gegen-  
stand des Unternehmens ist:  
Der Erwerb u. der Betrieb  
der Fabrikbetriebe des un-  
ter der Firma P. Gud-  
schlag in Ruppelheim be-  
stehenden Fabrikbetriebs,  
sowie der Betrieb aller  
mit der Metallwarenfa-  
brication verwandten In-  
dustrien und Gewerbe.  
Die Gesellschaft ist auch  
befugt, sich unmittelbar  
oder mittelbar an anderen  
Unternehmungen dersel-  
ben oder verwandter Art  
in jeder gesetzlich zuläs-  
sigen Form zu beteiligen.  
Das Grundkapital be-  
trägt 4 000 000 M. und  
ist in 250 Vorzugsaktien  
und 3750 Stammaktien  
zu je 1000 M. eingeteilt.  
Die Ausgabe von Aktien  
zu einem höheren als dem  
Nennbetrage, sowie die  
Ausgabe von Vorzugsaktien  
ist zulässig. Sämtliche  
Aktien lauten auf den In-  
haber. Die Vorzugsaktien  
haben vor den übrigen Ak-  
tien ein Vorkrecht auf ei-  
nen Gewinnanteil von 6  
Prozent der geleisteten  
Einzahlungen mit Nach-  
zahlung gemäß § 27 der  
Satzung. Wird eine Ein-  
zahlung im Laufe eines  
Geschäftsjahres geleistet,  
so ist hierauf der Vor-  
zugsanteil für dieses  
Geschäftsjahr nach  
Verhältnis der Zeit zu  
entrichten. Nicht der ver-  
teiltbare Reingewinn zur  
Zahlung des Vorzugsge-  
winnanteils von 6 Pro-  
zent nicht aus, so ist je-  
denmal der fehlende Be-  
trag aus dem Reingewinn  
der nächstfolgenden Jahre  
dortweg zu entnehmen.  
Die etwaigen Gewinnanteile  
werden auf den Gewinn-  
anteilschein des zuletzt  
abgelaufenen Geschäft-  
jahres ausbezahlt, soweit  
der Reingewinn des betref-  
fenden Geschäftsjahres  
hierzu ausreicht. An-  
sonst werden die Vorzugs-  
aktien das zehnfache  
Stimmrecht bei der  
Beschlussefassung über die  
Wahl des Aufsichtsrats,  
über Satzungsänderun-  
gen und über die Auflos-  
ung der Gesellschaft.  
Sämtliche Aktien, die  
Stamm- und Vorzugsaktien,  
werden zum Nenn-  
wert von 1000 Mark aus-  
gegeben. Der Wertbezug  
des Peter Gudschlag sen.  
in Ruppelheim bringt als  
Einlage in die Aktiengesell-  
schaft ein sein unter  
der Firma Peter Gud-  
schlag, Metallwarenfabrik  
in Ruppelheim, betriebe-  
nes Geschäft mit sämtli-  
chen Aktiven und Passi-  
ven, wie sie sich aus der  
auf 1. April 1922 aufge-  
stellten Vermögensbilanz  
ergeben. Darnach betra-  
gen die Aktiva 3 799 252  
M. 87 Pf., und die Passi-  
va 2 299 252 M. 87 Pf.  
Somit reiner Wert M.  
1 500 000.— Wegen des  
näheren Beschriebs der  
Bilanz wird auf das ein-  
gereichte Verzeichnis Ver-  
zogen genommen. Für den  
reinen Wert der Sach-  
einlage von 1 500 000 M.  
werden dem Peter Gud-  
schlag sen. von der Aktiengesell-  
schaft zum Kurse von  
100 Prozent gewährt: a)  
1250 Stück Stammaktien  
im Nennwerte von je M.  
1000, b) 250 Stück Vor-  
zugsaktien im Nennwerte  
von je 1000 M. Der Vor-  
stand besteht aus einem

oder mehreren Mitglie-  
dern. Die Mitglieder des  
Vorstandes werden durch  
den Aufsichtsrat bestellt,  
dem auch der Widerruf  
der Bestellung zusteht.  
Der Aufsichtsrat bestimmt  
die Zahl der Vorstands-  
mitglieder. Derselbe ist  
auch befugt, stellvertre-  
nde Mitglieder des Vor-  
standes zu bestellen. Der  
Vorstand vertritt die Ge-  
sellschaft in allen gericht-  
lichen und außergericht-  
lichen Angelegenheiten.  
Willenserklärunge, ins-  
besondere Zeichnungen des  
Vorstandes für die Ge-  
sellschaft, müssen, wenn  
der Vorstand aus einem  
Mitglied besteht, von die-  
sem, wenn der Vorstand  
aus mehreren Mitgliedern  
besteht, entweder von zwei  
Mitgliedern derselben  
oder von einem Mitglied  
und einem Prokuristen  
abgegeben werden. Der  
Aufsichtsrat kann jedoch  
einzelnen Mitgliedern des  
Vorstandes die Befugnis  
erteilen, die Gesellschaft  
allein zu vertreten. Diese  
Befugnis ist erteilt dem  
Vorstandsmittglied Peter  
Gudschlag sen., Kaufmann  
in Ruppelheim. Die Zeich-  
nung der Firma soll in  
der Weise erfolgen, daß  
der Zeichnungsberechtigte  
zu der geschriebenen oder  
auf mechanischem Wege  
hergestellten Firma seine  
Namensunterschrift hin-  
zufügt. Alle von der Ge-  
sellschaft ausgehenden Be-  
kanntmachungen erfolgen  
durch den Deutschen  
Reichsanzeiger unter der  
Aufschrift „Metallwerke  
Gudschlag Aktiengesell-  
schaft“ und mit der Ver-  
zeichnung der veröffent-  
lichenden Stelle. Für die  
Bekanntmachungen sind  
diesigen Formen maß-  
gebend, welche hinsichtlich  
der Firmenzeichnungen  
gelten. Der Aufsichtsrat  
kann außerdem noch die  
Bekanntmachung in an-  
deren Blättern anordnen.  
Die Generalversammlung  
wird von dem Vorstand  
oder dem Aufsichtsrat  
durch einmalige Einru-  
fung in den Deutschen  
Reichsanzeiger, welcher  
mindestens 2 Wochen vor  
dem anberaumten Ter-  
mine, den Tag der Bekann-  
machung und den Tag der  
Versammlung nicht mit  
eingerechnet, erscheinen  
muss, unter Angabe des  
Zweckes berufen. In der-  
selben Weise erfolgt die  
Berufung der außerordent-  
lichen Generalver-  
sammlung. Die Gründer  
der Gesellschaft sind:  
1. Peter Gudschlag sen.,  
Fabrikant in Ruppelheim,  
2. Reinhold Marx,  
Oberingenieur in Baden,  
Direktor der Stella Ak-  
tien-Gesellschaft in Dos,  
3. Johann Pfisterer,  
Kaufmann in Ruppel-  
heim,  
4. Peter Gudschlag jun.,  
Berkmeister in Ruppel-  
heim,  
5. Josef Gudschlag jun.,  
Techniker in Ruppelheim.  
Vorstand ist der Peter  
Gudschlag sen., Kaufmann  
in Ruppelheim, und Jo-  
hann Pfisterer, Kauf-  
mann daselbst. Die Mit-  
glieder des ersten Auf-  
sichtsrats sind:  
1. Karl Theodor Herr-  
mann, Bankier u. Stabi-  
lat in Baden-Baden,  
2. Professor Dr. Paul  
Wenksh in der Techni-  
schen Hochschule in Kar-  
lsruhe,  
3. Oberingenieur Rein-  
hold Marx, Direktor der  
Stella Aktiengesellschaft in  
Dos,

4. Richard Marx, Fa-  
brikdirektor in Rastatt.  
Von den mit der An-  
meldung der Gesellschaft  
eingereichten Schriftstük-  
ken, insbesondere von dem  
Prüfungsbericht des Vor-  
standes und des Aufsicht-  
rats, sowie dem Prü-  
fungsbericht der Revisi-  
oren, kann bei dem unter-  
zeichneten Gericht Einsicht  
genommen werden. Der  
Prüfungsbericht der Re-  
visoren kann auch bei der  
Handelskammer in Karls-  
ruhe eingesehen werden.  
Rastatt, 12. Okt. 1922.  
Amtsgericht.  
**Schopfheim.** P.379  
In das Handelsregister  
A O.-Z. 13: Firma  
Job. Suter, Schopfheim,  
wurde eingetragen: Die  
Prokura des Christian Fu-  
ber ist erloschen.  
Schopfheim, 14. Okt. 1922.  
Amtsgericht.  
**Staufen.** P.426  
Handelsregister A O.-Z.  
146. Neueintra-  
gung: Hermann Wiesler,  
Landesprodukte in Esch-  
bach.  
Staufen, 16. Okt. 1922.  
Gerichtsschreiber  
**Staufen.** P.427  
In das Handelsregister  
B Band I O.-Z. 11 wur-  
de heute eingetragen:  
Firma: Oberbadische  
Stuhl- und Möbelfabrik  
Staufen, Gesellschaft mit  
beschränkter Haftung.  
Sitz Staufen. Gegenstand  
des Unternehmens: Er-  
werb der bisherigen Fir-  
ma Stuhl- und Möbelfabrik  
(jedoch in beschränkter  
Umfang) und Ver-  
trieb dieses Geschäfts so-  
wie der Betrieb ähnlicher  
Geschäfte, Beteiligung an  
ähnlichen Unternehmungen  
zu jeder Zeit, sowie  
ebenso auch Fabrikation  
von Uhrengehäusen und  
Handel mit denselben im  
In- und Ausland, An-  
verkauf von Holz im  
In- u. Ausland. Stamm-  
kapital 1 800 000 M. Der  
Gesellschafter Heinrich  
Schweizer leistet seine  
Einlage von 600 000 M.  
durch Einbringung seiner  
bisher unter der Firma  
Oberbadische Stuhl- und  
Möbelfabrik betriebenen  
Fabrik mit Aktiven und  
Passiven, wovon nur  
Holzborrate im Maße von  
125 cbm ausgeschlossen  
sind. Der reine Wert ist  
auf 600 000 Mark ange-  
nommen. Geschäftsführer  
sind die Gesellschafter  
nämlich: Heinrich Schwei-  
zer, Kaufmann in Stau-  
fen, Alfred Hügel, Kauf-  
mann in Freiburg, Peter  
Josef Sanoel, Kaufmann  
in Freiburg. Sind meh-  
re Geschäftsführer vor-  
handen, so sind immer 2  
Geschäftsführer zeich-  
nungsberechtigt. Bekann-  
machungen erfolgen im  
Deutschen Reichsanzeiger.  
Gesellschaftsvertrag vom  
28. September 1922.  
Staufen, 16. Okt. 1922.  
Amtsgericht.  
**Überlingen.** P.380  
Handelsregister eintrag  
A O.-Z. 281  
Vernhob & Co., Über-  
lingen (Owingerstr. 3), Of-  
fene Handelsgesellschaft;  
Beginn 1. Oktober 1922.  
Persönlich haftende Ge-  
sellschafter: Julius Bern-  
hold, Kaufmann in Über-  
lingen, Max Wriegel,  
Kaufmann in Überlingen,  
Export- und Kommissions-  
geschäft.  
Überlingen, 10. Okt. 1922.  
Der Gerichtsschreiber des  
Amtsgerichts 1.  
**Überlingen.** P.381  
Als Inhaber der Firma  
Gustav Kocher in Karls-  
dorf (Handelsregister A  
O.-Z. 179) wurde einge-  
tragen: Wilhelm Kahlke,  
Kaufmann in Karlsruhe,  
Überlingen, 10. Okt. 1922.  
Der Gerichtsschreiber des  
Amtsgerichts.  
**Waldshut.** P.447  
Handelsregister eintrag A  
O.-Z. 298 zur Firma  
Technische Unternehmungen  
Waldshut Vaber &  
Co. Die Prokura des Karl  
Wagner ist erloschen.  
Waldshut, 18. Okt. 1922.  
Amtsgericht 1.  
**Weinheim.** P.401  
Zum Handelsregister B  
Band I O.-Z. 32 zur Fir-  
ma Carl Freudenberger,  
Gesellschaft mit beschränkter  
Haftung in Weinheim,  
wurde eingetragen: Durch  
Beschluß der Gesellschafter-  
versammlung vom 11.  
September 1922 wurde  
der Gesellschaftsvertrag  
abgeändert. Das Stamm-  
kapital der Gesellschaft ist  
um 100 Millionen Mark  
erhöht.  
Weinheim, 14. Okt. 1922.  
Amtsgericht 1.  
**Weinheim.** P.448  
Zum Handelsregister A  
Band II O.-Z. 61 wurde  
eingetragen: Die offene  
Handelsgesellschaft in Fir-  
ma Gebrüder Gert in  
Weinheim. Persönlich haf-  
tende Gesellschafter sind  
Karl Gert, Schuhmacher,  
und Konrad Gert, Mo-  
dellieur, beide in Wein-  
heim. Die Gesellschaft hat  
am 15. Oktober 1922 be-  
gonnen. Geschäftszweig:  
Fabrikation feiner Kin-  
derstühle.  
Weinheim, 19. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht 1.  
**Wiesloch.** P.449  
Im Handelsregister A  
Band I wurde zu O.-Z.  
349 Firma Ottmann &  
Sauer in Diebheim ein-  
getragen: Die Gesellschaft  
ist aufgelöst. Liquidation  
erfolgt und die Firma  
erloschen.  
Wiesloch, 19. Okt. 1922.  
Bad. Amtsgericht.  
**Genossenschafts-Register.**  
**Eppingen.** P.450  
Genossenschaftsregister.  
Zu Band I O.-Z. 1 For-  
schungsverein Eppingen, e.  
G. m. u. H. in Eppingen.  
August Seibt ist aus  
dem Vorstand ausgeschie-  
den. Dessen Stellvertre-  
ter ist Kaufmann Joha-  
nes Peter in Eppingen.  
Eppingen, 11. Okt. 1922.  
Amtsgericht.  
**Freiburg.** P.398  
Genossenschaftsregister.  
eintrag Band II O.-Z. 18  
Freiburger Gewerkschafts-  
haus e. G. m. u. H. in  
Freiburg: Karl Oberle ist  
aus dem Vorstand ausge-  
schieden, an dessen Stelle  
ist Philipp Gutjahr, Buch-  
halter in Freiburg getre-  
ten.  
Freiburg, 25. Sept. 1922.  
Amtsgericht 1.  
**Billingen.** P.389  
Zu O.-Z. 27 des Genos-  
senschaftsregisters Bd. II  
Firma Väter-Einkaufsge-  
nossenschaft e. G. m. u. H.  
in St. Georgen wurde  
heute eingetragen: In  
Stelle des ausgeschiedenen  
Karl Weiser wurde Ma-  
thias Laible, Wärdmei-  
ster in St. Georgen als  
Vorstandsmitglied gewähl-  
t.  
Billingen, 13. Okt. 1922.  
Amtsgericht 1.